

"Der Autor beschreibt"

Beitrag von „crazillo“ vom 17. März 2007 15:16

Zitat

Aktenklammer schrieb am 17.03.2007 09:22:

@neleabels

Kann man denn dann überhaupt mit einem Punktraster bzw. einem vorgegebenen Bewertungsbogen arbeiten, wie es in NRW ja z.B. im Zentralabitur geschehen soll? Bei der Interpretation ergibt sich ja teilweise a aus b und ich kann ja nicht alle möglichen Abzweigungen in das Raster aufnehmen.

Ich denke, dass die Aufgaben sehr weit gestellt sein werden, sodass man nur Anhaltspunkte als Lösungsansätze geben kann und somit vllt. eine individuellere Bewertung möglich ist.

Keiner kann wissen, ob Du z.B. beim Thema globalization wie wir damals Ghana behandelt hast oder nicht. Ich als Abiturient hätte meine größten Zweifel, ob ich sowas in eine Abiturarbeit einbringen kann. Woher soll der Schüler schließlich wissen, ob der Zweitkorrektor so etwas akzeptiert bzw. ob der Erwartungshorizont überhaupt so etwas hergibt.

Man kann doch keine richtige Begründung anhand von Beispielen für falsch erklären, nur weil der Ersteller des Erwartungshorizontes anders gedacht hat.

Ich finde, dass diese Bewertungsaspekte nur Eckpunkte sein können, an deren übergeordneten Zusammenhang sich die Schüler schon orientieren können müssen, aber in den Ausführungen des Einzelnen muss das schon ein bisschen großzügiger gesehen werden bei der Korrektur (bei entsprechend stichhaltiger Argumentation), finde ich.